



Der Schwetzingen Schlosspark im Winter

Liebe Leserinnen und Leser,

langsam bereitet sich der Schwetzingen Schlosspark auf den Winterschlaf vor: Die empfindlichen Pflanzen und Bäume werden in ihr Winterquartier, die Orangerie, gebracht und auch in der Tier- und Vogelwelt macht sich Winterstimmung breit. Ganz anders im Theater. Während sich im Park nur noch vereinzelte Besucher bereits dick eingemummt an den letzten Sonnenstrahlen erfreuen, wirft im Rokokotheater die Saison 2011 der Schwetzingen SWR Festspiele ihre Schatten voraus: Es wird gehämmert, gebohrt, gerückt, getragen, diskutiert, gezeigt, beleuchtet, ausprobiert und verworfen, geändert und schließlich für gut befunden. Kurz: Die Bauproben für die beiden nächstjährigen Opernproduktionen sind in vollem Gange.

Doch nicht nur auf und hinter der Bühne laufen die Vorbereitungen für die Schwetzingen SWR Festspiele auf Hochtouren. Auch in den Büros herrscht emsiges Treiben: Bereits für das Jahr 2012 werden Konzertsreihen konzipiert und Programme ausgetüftelt, mit Agenturen und Künstlern Verträge ausgehandelt, Plakate und Broschüren für die kommende Saison werden gestaltet, gedruckt und verschickt, Informationen an die Presse gegeben. Alles fiebert dem ersten offiziellen Startschuss, dem **Vorverkaufsbeginn am Dienstag, 7. Dezember 2010** entgegen.

Georg Friedrich Haas – „Bluthaus“

Ergebnisse der Bauprobe für das Bühnenbild im Schwetzingen Theater werden noch nicht verraten, wohl aber so viel: „Bluthaus“ heißt die Opernauaufführung der Saison 2011 von Georg Friedrich Haas nach einem Text von Händl Klaus. Georg Friedrich Haas hat bei den diesjährigen Donaueschinger Musiktagen den Kompositionspreis des SWR Sinfonieorchesters Baden-Baden und Freiburg erhalten. So darf man auf Haas' neues Werk gespannt sein, bei welchem der sinnliche Reiz des Instrumentalklangs im Zentrum steht und sich aufs engste mit Händl Klaus' eindringlichen Texten verbindet. Nadja, eine Studentin, deren Eltern ums Leben kamen, lebt nun alleine. Das Haus, belastet mit einer Hypothek, soll verkauft werden, doch die Schatten der Vergangenheit lasten schwer. Der sexuelle Übergriff des Maklers holt das Verborgene hervor: Verzweiflung, Inzest, Mord. Haas bewegt sich in seinen Werken im Bereich der Mikrotonalität und korrespondiert durch diese „Zwischentöne“ aufs engste mit der Vielschichtigkeit von Klaus' Libretto.

BLUTHAUS

29. April, Uraufführung, 30. April, 2. Mai
Musik von **Georg Friedrich Haas**
Text von **Händl Klaus**

Musikalische Leitung: **Stefan Blunier**
Inszenierung: **Klaus Weise**
Bühnenbild: **Martin Kukulies**
Kostüme: **Dorothea Wimmer**

Nadja Albrecht, Tochter: **Sarah Wegener**
Natascha Albrecht, Mutter: **Ruth Hartmann**
Werner Albrecht, Vater: **Otto Katzameier**
Axel Freund, Makler: **Daniel Gloger**



Klavierissimo

„Das Klavier ist mein zweites Ich.“ Obwohl im Original von Frédéric Chopin, dürfte dieser Ausspruch wohl auch für die sechs Weltklasse-Pianisten der Reihe „Klavierissimo“ gelten. Die Auswahl unter den Konzerten der Tastenkünstler gestaltet sich als äußerst schwierig, hat doch jeder einen ganz eigenen Charakter, der sich in Spiel und Ausdruck manifestiert. Den Reigen eröffnet **Arcadi Volodos** mit Liszts h-Moll-Sonate, einem der Hauptwerke romantischer Klavierliteratur und seit jeher Maßstab für die Verbindung technischer Virtuosität und künstlerischer Durchdringung.

KLAVIERISSIMO

Arcadi Volodos

14. Mai, 20 Uhr, Rokokotheater
Liszt, Ravel, Mompou

Rafał Blechacz

25. Mai, 20 Uhr, Rokokotheater
Mozart, Chopin, Szymanowski

András Schiff

3. Juni, 20 Uhr, Rokokotheater
Haydn, Mozart, Beethoven, Mendelssohn, Schumann

Grigory Sokolov

4. Juni, 20 Uhr, Rokokotheater
Bach, Schumann, Brahms

Marc-André Hamelin

5. Juni, 19 Uhr, Rokokotheater
Haydn, Schumann, Liszt, Fauré, Wolpe

Boris Berezovsky

10. Juni, 20 Uhr, Rokokotheater
Chopin, Brahms

Rafał Blechacz, dessen überragende Karriere mit dem ersten Preis des Chopin-Wettbewerbs 2005 in Warschau begann, wird den Schwerpunkt des Recitals auf Mazurken, Balladen und Polonaisen seines Landesmannes legen.



Rafał Blechacz



Boris Berezovsky

Aber nicht nur Romantisches wird geboten, stehen doch auch Bach, Mozart und Beethoven bei **András Schiff** und **Grigory Sokolov** auf dem Programm. **Marc-André Hamelin** stellt neben Schumanns „Carnaval“ den weniger bekannten deutschen Komponisten Stefan Wolpe vor und **Boris Berezovsky** setzt den Schlussakkord der Reihe mit Brahms und Chopin.

Die Liedwerkstatt des Christian Gerhaher

Trotz aller lyrischer Gesanglichkeit seiner Melodien, ist Chopin doch nie ein berühmter Liedkomponist geworden. Andere romantische Komponisten dafür umso mehr: zum Beispiel Franz Schubert, oftmals als „Erfinder“ der Gattung des romantischen Klavierlieds bezeichnet, wird bei den Schwetzingen SWR Festspielen von einem der zur Zeit besten Lied-Duos interpretiert. **Christian Gerhaher** und **Gerold Huber**, seit Schülerzeiten musikalisch gemeinsam unterwegs und längst an der Weltspitze angekommen, gestalten im Rahmen der „Liedwerkstatt des Christian Gerhaher“ zwei Liederabende. So kann das Publikum gemeinsam mit dem lyrischen Ich bei Schuberts Liedzyklus „Die schöne Müllerin“ lieben und leiden, sich mit Mahlers „Fahrendem Gesellen“ auf Wanderschaft begeben und der tiefen Traurigkeit eines Vaters über den schmerzlichen Tod seines Kindes in den „Kindertotenliedern“ nachfühlen.



Christian Gerhaher und Gerold Huber

Doch wirken Gerhaher und Huber nicht allein auf der Bühne: Im Rahmen eines Meisterkurses lassen sie junge Studenten an ihrem reichen Erfahrungsschatz teilhaben und arbeiten mit ihnen am deutschen Liedrepertoire von Haydn bis Schönberg. Interessierte Lied-Duos (Gesang und Klavier) können sich bis zum 1. März 2011 bei den Schwetzingen SWR Festspielen mit aussagekräftigem Lebenslauf und Hörproben ihrer Arbeit auf CD bewerben. Der Flyer zum Meisterkurs steht auf www.schwetzingen-swr-festspiele.de zum Download bereit. Interessierte Gäste haben die Möglichkeit, die nachmittäglichen Unterrichtsstunden als Zuhörer zu besuchen.

TERMINE DER LIEDWERKSTATT

5. Mai, 20 Uhr, Mozartsaal
Christian Gerhaher, Bariton
Gerold Huber, Klavier
Schubert

6. bis 8. Mai, Zirkelsäle
Meisterkurse

10. Mai, 20 Uhr, Mozartsaal
Christian Gerhaher, Bariton
Gerold Huber, Klavier
Mahler

„NIOBE“ AM ROYAL OPERA HOUSE

Dass die Schwetzingen Operninszenierungen im europaweiten Musiktheaterbetrieb längst eine feste Größe sind, haben die Produktionen der letzten Jahre immer wieder bewiesen. So konnte auch „Niobe, Regina di Tebe“ von Agostino Steffani im Jahr 2008 als Wiederentdeckung in Schwetzingen einen enormen Erfolg verbuchen, ebenso wie beim Kooperationspartner, dem Teatro Nacional de São Carlos in Lissabon Ende März 2010. Nun wurde die Inszenierung im Herbst ans weltbekannte Royal Opera House Covent Garden in London eingeladen. Einen kurzen Videoeinkblick in die Produktion in London mit Stimmen der Intendantin, des Dirigenten und von Mitwirkenden erhalten Sie unter folgendem Link:

<http://www.roh.org.uk/video/index.html?bcpid=1733261711&bclid=1740131613&bctid=605093706001>

Sollte der Link nicht funktionieren, können Sie die Adresse einfach in Ihr Browserfenster kopieren. Über weitere Übernahmen unserer Opernproduktionen informieren wir Sie in den kommenden Newslettern.



Maria Bengtsson als Niobe

© Monika Rittershaus



Tickets, Kontakt, Infos

Das vollständige Programm der Schwetzingen SWR Festspiele 2011 finden Sie in der Programmbroschüre. Diese liegt an den bekannten Vorverkaufsstellen aus und steht auf der Homepage zum Download bereit. Ausführliche Informationen erhalten Sie zusätzlich über das Festspielbüro (Telefon: 07221 / 929-4990, Fax: 07221 / 929-4995, email: schwetzingen-swr-festspiele@swr.de) oder im Internet (www.schwetzingen-swr-festspiele.de).

**Der Vorverkauf beginnt am Dienstag,
7. Dezember 2010.**

Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen, über den SWR2 KulturService unter der Rufnummer 07221/300-200 oder im Internet unter www.swr2kulturservice.de

Wir freuen uns schon jetzt auf eine erlebnisreiche und spannende Festspielsaison 2011 und hoffen, Sie als Gast begrüßen zu dürfen.

Eine schöne und besinnliche Adventszeit wünschen Ihnen

Ihre Schwetzingen SWR Festspiele



Schwetzingen SWR Festspiele GmbH, Hans-Bredow-Straße, 76530 Baden-Baden, Telefon: 07221 / 929 4990
Fax: 07221 / 929 4995, e-mail: schwetzingen-swr-festspiele@swr.de, Internet: www.schwetzingen-swr-festspiele.de
Redaktion: Peter Stieber (verantwortlich), Elisabeth Keck